

Wissenswertes hautnah entdecken – von Mehl, Milch und Geld Nachlese Beuberg Detektive

Ausgerüstet mit Stiften, Block, Stadtplan, grünem Rucksack und Kappe, durchstreiften 50 Kinder zwischen 6 und 10 Jahren und ihre Betreuer in drei Gruppen an drei Tagen die Stadt im Rahmen des Kinderprojekts der Bürgerstiftung Breuberg „Die Breuberg-Detektive - auf Spurensuche in unserer Stadt“. Das Ziel: Die Erkundung der heimatlichen Umgebung verbunden mit einer anschaulichen Wissensvermittlung vor Ort.

Einen ganz besonderen Höhepunkt gab es für die „grüne“ Gruppe gleich am ersten Tag: Eine Kuh kalbte geradewegs, als die Kinder den Bauernhof Flath in Hainstadt erkundet hatten und schon im Begriff waren, zurück zur Breuberg-Schule zu laufen. Die Begeisterung war riesig und ans Gehen war natürlich nicht mehr zu denken. Erst musste das Kälbchen, das sogleich den Namen „Martin“ erhielt, versorgt und in den Kälberstall gebracht werden. Nach vielen weiteren Fragen, zum Glück aber gestärkt mit Saft und Joghurt konnte die Gruppe dann den Rückweg antreten und erreichte freudestrahlend, aber auch total müde, Rai-Breitenbach.

Aber auch an den übrigen zwei Tagen gab es viel Interessantes zu sehen. In der Bäckerei Stapp erfuhren die Detektive nicht nur, wie die Brötchen gebacken werden, sondern auch, wie früh der Bäcker aufstehen muss, damit diese rechtzeitig zum Frühstück fertig gebacken sind. Sie beobachteten den Bäcker in Aktion, beim Walzen großer Teigplatten und bei der Herstellung der beliebten Kartoffelstangen, denn Handarbeit ist trotz aller Maschinen in einem Betrieb dieser Größe und komplett eigener Produktion angesagt, so Bäckermeister Erwin Stapp. Nachdem noch verschiedene Getreidesorten zur Herstellung der Vollkornbrote erklärt und von einigen Kindern nicht ohne einen gewissen Stolz auch erkannt wurden, gab es zur allgemeinen Freude Donuts und Kakao.

Bei wunderschönem Herbstwetter verlief die Wanderung vom „Stützpunkt“ Breuberg-Schule nach Sandbach immer problemlos, denn unterwegs gab es Interessantes zu erfahren und zu fragen. Der Rückweg erfolgte mit dem Bus, denn Laufen und Lernen macht offensichtlich nicht nur ganz schön hungrig, sondern auch müde.

Ebenso wie an den beiden anderen „Einsatzorten“, die von den drei Gruppen alternierend besucht wurden, erwartete die „Breuberg-Detektive“ in der Volksbank Zweigstelle in Sandbach ein umfangreiches, sehr interessantes Programm, das ihnen einen Einblick in die Welt des Geldes eröffnete. Und das Frühstück zur Begrüßung war super!

Nach drei spannenden Vormittagen erhielten alle Teilnehmer ihren Detektiv-Ausweis und eine Einladung zum nächsten Mal, denn die Gremien der „Bürgerstiftung Breuberg“ haben schon einen Themenkatalog für die nächsten Exkursionen der „Breuberg - Detektive“ – auf Spurensuche in unserer Stadt“ ausgearbeitet.



Damit soll ein umfassender und dauerhafter Beitrag im Bereich der Kinder-Jugendprojektarbeit geleistet werden. Dass hierfür trotz der bestehenden Angebote eine große Nachfrage besteht, beweist die überraschend hohe Teilnehmerzahl. Das stellte die Organisatoren zunächst vor gewisse Herausforderungen. Doch dank der überaus großen Bereitschaft der Betriebe und Institutionen, sich als „Einsatzorte“ zur Verfügung zu stellen und des großen Engagements der zum Teil auch jugendlichen Betreuer, stand der Durchführung auch bei einer Teilnehmerzahl von 56 Kindern nichts im Wege. Allen an dieser Stelle, ebenso

der Balthasar Foundation für ihre finanzielle Unterstützung, ein herzliches Dankeschön!